



BURGBERNHEIM

Natürlich!

Januar/
Februar 2013
27. Ausgabe

MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM

*Wir wünschen Ihnen ein glückliches,
zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2013*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2013. Wir alle wissen natürlich, dass ein Jahreswechsel kein Neustart ist. Dennoch hegen wir bestimmte Erwartungen für das neue Jahr, und ich wünsche Ihnen, dass Ihre Hoffnungen und Vorstellungen in Erfüllung gehen mögen.

In unserer Stadt hat sich 2012 viel bewegt. Das verdanken wir gemeinschaftlichen Anstrengungen auf allen Ebenen sowie den insgesamt sehr guten Konjunkturdaten, von denen die Stadt Burgbernheim profitieren konnte. Dank dieser Entwicklung stiegen die Steuereinnahmen unserer Stadt erneut an und wir konnten Investitionen tätigen, die Burgbernheim mit seinen Ortsteilen attraktiver machen und unseren Standort stärken. Ich denke hier insbesondere an die Investitionen für den Anbau der Kleinkindgruppe, die Ausstattung der Grund- und Mittelschule sowie die Neugestaltung des Unteren Bahnhofs. Das sind Erfolge, über die wir uns gemeinsam freuen dürfen.

Und auf diesem Weg werden wir 2013 weiter voranschreiten. Große Sprünge allerdings können wir uns nicht leisten, denn zuverlässige Prognosen, wie sich

die Wirtschaft und damit unsere Haushaltslage entwickeln wird, vermag zur Zeit wohl niemand abzugeben. 2013 stehen auf unserer Agenda die weitere Erschließung des Industriegebiets „Im Grund“, die Innenstadtentwicklung im Ortskern Burgbernheim, der Bau der Gemeinschaftshalle mit Landjugendraum in Schwebheim, die Vorbereitungsarbeiten für die Dorferneuerung in den Ortsteilen sowie die weitere Schuldentilgung. Um Seniorinnen und Senioren einen angenehmen Lebensabend in Burgbernheim zu gewährleisten, wird der Bau des Seniorenzentrums des Arbeiter-Samariter-Bundes an der Gartenstraße einen entscheidenden Baustein bilden. Diese Arbeiten beginnen im Frühjahr.

Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement sind unverzichtbare Bestandteile unseres Zusammenlebens und politischen Wirkens. Vieles von dem, was Burgbernheim lebenswert macht, geht auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Unternehmen zurück; vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, beruht auf der Tatkraft und der Kompetenz, auf

der Initiative und der Kreativität der Menschen, die hier wohnen und wirken.

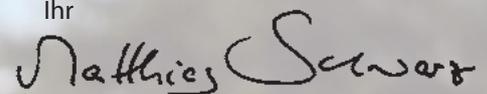
Ich bin sehr froh, dass es in Burgbernheim so viel Bürgerengagement gibt.

Unsere – wie jede – Gemeinde ist ganz existenziell darauf angewiesen, dass sich Menschen in ihr Gemeinwesen einbringen. Deshalb möchte ich allen ganz herzlich danken, die mitmischen und etwas für andere oder die Allgemeinheit in karitativen Organisationen oder Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder in der freiwilligen Feuerwehr tun. Sie alle tragen viel zu einem guten Zusammenleben in unserer Stadt bei.

Mit diesem Engagement für und in unserer Stadt und der Bereitschaft, Zukunft selber zu gestalten, haben wir Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für 2013, viel Erfolg und gute Gesundheit.

Ihr



Matthias Schwarz
Erster Bürgermeister

Tagesordnung der 52. Sitzung des Stadtrats vom 8. 11. 2012

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25. 10. 2012

2. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

Abwassermeister Manfred Hiemer informierte den Stadtrat über das Kanalnetz, die Reinigungsleistung der Kläranlage, das Pumpwerk Schwebheim sowie über das Thema Fremdwasser. Insgesamt ist festzustellen, dass die Burgbernhemer Kläranlage hervorragend arbeitet und sehr gute Ablaufwerte erreicht werden. Die Fremdwasserwerte liegen bei rund 10% (Grenzwert 25%).

3. Kenntnisnahme der Jahresrechnung der Stadt Burgbernheim für das Haushaltsjahr 2010 mit Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Burgbernheim (Strom-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Stadtrat nahm die Jahresrechnung 2010 zur Kenntnis. Die Stadtwerke schließen in der Strom- und Wasserversorgung mit einem Plus von 37.000 € und in der Abwasserentsorgung mit einem Fehlbetrag von 52.000 €.

4. Kenntnisnahme der Jahresrechnung der Pfründepflegestiftung für das Haushaltsjahr 2011 und Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Stadtrat nahm die Jahresrechnung zur Kenntnis und genehmigte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

5. Erlass der Haushaltssatzung und Festlegung des Haushaltsplans mit Finanzplan und Investitionsprogramm der Pfründepflegestiftung für das Haushaltsjahr 2013

Der beschlossene Haushaltsplan sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 45.100 € und im Vermögenshaushalt 73.300 € vor. Für den Austausch der Fenster im Goethe-Schiller-Schulhaus ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 50.000 € vorgesehen.

6. Kommunales Unternehmensrecht; Anzeigepflicht nach Art. 96 GO und Beteiligungsbericht nach Art. 94 GO

Der Stadtrat wurde über die 50 %-ige Beteiligung an der Erdgas Burgbernheim GmbH informiert.

7. Gemeinderecht; Optimierter Regiebetrieb der Stadt Burgbernheim

Die Stadtwerke Burgbernheim werden weiterhin im städtischen Haushalt geführt und als optimierter Regiebetrieb betrieben.

8. Stadtwerke Burgbernheim; Erhöhung der Strompreise

Aufgrund verschiedener gesetzlicher Umlagen werden die Strompreise zum 01.01.2013 um netto 3,67 Cent/KWh erhöht. Gestiegene Umlagen: Erneuerbare-Energien-Umlage, Offshore-Windpark-Risikoumlage, Umlage nach § 19 StromNEV, Kraft-Wärme-Kopplungszuschlag sowie höhere Netzentgelte.

9. Aufstellung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms 2013; Altstadt Burgbernheim; Jahresanmeldung

Das Programm für die nächsten Jahre wurde vom Stadtrat einstimmig genehmigt. Im Programm sind folgende Maßnahmen enthalten, wobei der Beginn einer Maßnahme einen entsprechenden Beschluss des Stadtrats voraussetzt:

Planung und Gutachten allgemein, Grunderwerb, Obere Marktstraße, Friedenseicheplatz, Erbsengasse, Untere Rathausgasse, Rodgasse, Fußweg und Grünzug um Altenheim

Baumaßnahmen: Obere Rathausgasse 1, Marktplatz 6, Privatsanierungen und Stadtbildpflege

10. Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in einer Lokalen Aktionsgruppe

Der Stadtrat beschloss, der Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund ab der Förderperiode 2014 beizutreten.

11. Ersatzbeschaffung eines Winterdienstfahrzeugs

Für den kommenden Winter wird ein gebrauchtes Austauschfahrzeug zum Preis von rund 5.000 € beschafft, alternativ wird das bisherige Fahrzeug repariert. Im nächsten Jahr soll über die Anschaffung eines neuen, vielseitig einsetzbaren Gerätes diskutiert werden.

12. Vollzug des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG); Geplantes Verfahren Pfaffenhofen 2, Stadt Burgbernheim, Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim; Anhörung der Behörden und Organisationen nach § 5 FlurbG

Der Stadtrat stimmte dem Verfahren zu.

13. Bauvoranfrage Monika und Andreas Blank; Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage am Bauplatz Helsinggraben; Antrag auf Genehmigung von Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Der Stadtrat stellte eine Zustimmung in Aussicht, wenn die rechtlichen Genehmigungsdetails mit dem Landratsamt geklärt sind.



14. Bauantrag von Herrn Günter Wittig; Errichtung einer Lager- und Unterstellhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 2210 der Gemarkung Burgbernheim

Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.

15. Feuerwehr Burgbernheim; Sammelbestellung von digitalen Funkgeräten

Die Stadt schließt sich der Sammelbestellung an, um bessere Preise zu erzielen und die landkreisweiten Schulungen einheitlich gestalten zu können. Kritik wurde an der Förderpraxis des Innenministeriums geübt, hier sind auf Landkreisebene noch entsprechende Gespräche zu führen.

16. Sonstiges

Tagesordnung der 53. Sitzung des Stadtrates vom 20. 12. 2012

1. Verabschiedung und Vereidigung von Feldgeschworenen der Siebenerei Pfaffenhofen

In der Siebenerei Pfaffenhofen wurde Richard Krämer in der Funktion als Siebenerobmann nach 19-jähriger Tätigkeit verabschiedet, er ist als Siebener weiterhin tätig. Rudolf Krämer wurde als Siebener neu vereidigt. Als neuer Siebenerobmann fungiert nun Werner Eitel, Stellvertreter wird Harald Zillinger.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2012

3. Bauantrag des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), Regionalverband Bad Windsheim e. V.; Errichtung eines Seniorenwohntzentrums in Burgbernheim

Architekt Alfred Wiener und die beiden Geschäftsführer des ASB Erich Matthis und Stefan Rechter stellten dem Gremium den Bauantrag für das ASB-Seniorenzentrum Burgbernheim vor.

Der Stadtrat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

4. Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet „Im Grund“; Vorstellung der Entwurfsplanung

Uwe Härtfelder vom gleichnamigen Ingenieurbüro erläuterte dem Stadtrat die Planung für die Verlängerung der Straße „Im Grund“. Die Kostenberechnung für den Bau der ca. 280 m langen Straße mit entsprechenden Regen- und Schmutzwasserkanälen, sowie der erforderlichen Versorgungsleitungen für Strom und Wasser liegen bei 775.000 €. Baubeginn für die Erschließung des ca. 10 ha großen Industriegebietes soll im Frühjahr sein, sodass im Spätsommer die Arbeiten abgeschlossen werden können.

5. Bauantrag von Herrn Reiner Prechtel; Aufstockung des bestehenden Nebengebäudes auf dem Anwesen Brechhausstraße 9 in Burgbernheim

Der Bauantrag wurde auf die nächste Stadtratssitzung verschoben.

6. Bauantrag der Stadt Burgbernheim; Neubau einer Gemeinschaftshalle mit Landjugendraum auf dem Grundstück Fl.Nr. 97 in Schwebheim

Der Bauantrag wurde auf die nächste Stadtratssitzung verschoben.

7. Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Anhörungsverfahren zu den Änderungen des Entwurfs vom 22.05.2012

Im erneuten Anhörungsverfahren stellte sich der Stadtrat hinter die Stellungnahme des Bayer. Gemeindetags und fordert außerdem, die Quadratmeterbegrenzung für den Lebensmitteleinzelhandel aufzugeben.

8. Vollzug des Bayer. Stiftungsgesetzes; Bestellung eines besonderen Vertreters für die Pfründepflegestiftung Burgbernheim

Wolfgang Obermeier wurde für weitere vier Jahre zum Vertreter der Pfründepflegestiftung bestellt.

9. Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes; Erstellung von Lärmaktionsplänen für Hauptschienenwege; Einvernehmen der betroffenen Gemeinden nach Art. 8 a BayImSchG

Der Stadtrat zeigte sich mit dem Lärmaktionsplan nicht einverstanden und fordert vielmehr Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnlinie Ansbach-Würzburg.

10. Stadtwerke Burgbernheim; Erklärung über den Strombezug für das Lieferjahr 2016

Die Stadt Burgbernheim -Stadtwerke- wird auch im Jahr 2016 den Strom über die Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH beziehen, deren Gesellschafter die Stadt neben 35 anderen fränkischen Stadtwerken ist.

11. Sonstiges

Die Fa. Knauf wird im Januar einige Probebohrungen neben der Bauschuttdeponie niederbringen.



HAUSHALTSPLAN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT VERABSCHIEDET

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (bestehend aus Stadt Burgbernheim, Markt Marktbergel, Gemeinde Illesheim und Gemeinde Gallmersgarten) hat in der Sitzung vom 10.12.2012 den Haushaltsplan für das Jahr 2013 einstimmig verabschiedet.

	Rechnungsergebnis		Haushaltsansätze		Veränderung zu 2013 (2011 = 100 %)
	2011	2012	2013		
Verwaltungshaushalt:	1.451.810 €	1.383.000 €	1.365.000 €	=	-86.810 = -6 %
Vermögenshaushalt:	1.332.613 €	159.000 €	107.000 €	=	-1.225.613 = -92 %
Gesamt:	2.784.423 €	1.542.000 €	1.472.000 €	=	-1.312.423 = -47 %

Im **Verwaltungshaushalt** werden die laufenden Personalkosten, Unterhaltskosten, Verbrauchsmaterialien, Schülerbeförderungskosten, ... verbucht.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt

Verwaltungsgemeinschaft	
Personalkosten	720.000 €
EDV-Kosten	48.900 €
Rathausmiete	32.800 €

Grund- und Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel	
Schülerbeförderung	166.400 €
Personalkosten für Hausmeister, Reinigungsdamen	142.100 €
Unterhalt Schulhaus (Heizung, Verbrauchsgebühren, ...)	25.000 €
Lehr-, Unterrichtsmittel, Lernmittel	27.400 €

Der **Vermögenshaushalt** umfasst die geplanten Investitionen. Im Jahr 2013 sind insg. 30.000 € für EDV-Ersatzbeschaffungen und Software im Rathaus vorgesehen. Für die Schule werden an Investitionen insg. 77.000 € eingeplant (Beamer, PC, PCB-Untersuchungen, Pausenhof, etc.).

Der nicht durch entsprechende Einnahmen abgedeckte Betrag wird als Umlage von den vier Mitgliedsgemeinden erhoben:

Gemeinde	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Burgbernheim	417.238 €	536.726 €	850.992 €	875.597 €	571.195 €	538.406 €
Marktbergel	222.606 €	285.783 €	453.033 €	462.593 €	318.127 €	305.159 €
Illesheim	121.474 €	158.988 €	248.653 €	243.762 €	171.244 €	160.906 €
Gallmersgarten	112.084 €	129.003 €	209.722 €	221.148 €	148.934 €	133.529 €
Summe:	873.402 €	1.110.500 €	1.762.400 €	1.803.100 €	1.209.500 €	1.138.000 €

Im Jahr 2013 errechnet sich eine Verwaltungsumlage von 125,12 € pro Einwohner und 1.295,14 € je Schüler.



KLIMAWERKSTATT BURGBERNHEIM

Wussten Sie schon ...
... dass Sie fast 60 % Strom sparen können, wenn Sie Ihre Wäsche nicht auf 40 °C, sondern nur auf 30 °C waschen?

Bitte vergleichen Sie:

30 °C	→	0,32 kWh
40 °C	→	0,60 kWh
60 °C	→	0,87 kWh
90 °C	→	2,00 kWh

(Messung einer Teilnehmerin am eigenen Gerät)
Und meistens wird die Wäsche bei 30 °C Waschtemperatur genauso sauber.

Dies ist eines der vielen, teilweise überraschenden Ergebnisse, die wir im Rahmen der „Klimawerkstätten“ in der Burgbernehmer Gruppe gefunden haben. Die Klimawerkstätten im Landkreis wurden initiiert von der Abteilung Wirtschaftsförderung des Landratsamtes. Ziel war es, Menschen zusammenzuführen, um gemeinsam herauszufinden, wie man in kleinen Schritten den persönlichen Alltag klimafreundlicher und damit nachhaltiger gestalten kann, um den eigenen

Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels zu leisten.

Mit dem Einsatz alternativer Energien allein wird es nicht getan sein. Genauso wichtig wird eine deutliche und schnelle Senkung unseres Energieverbrauchs werden; denn wie in den letzten Wochen wiederholt von Fachleuten zu hören war: „Die Energie, die nicht verbraucht wird, müssen wir nicht erzeugen.“

Der durchschnittliche jährliche Stromverbrauch in Deutschland beträgt für einen:

1-Personen-Haushalt:	1.600 kWh
2-Personen-Haushalt:	2.700 kWh
3-Personen-Haushalt:	3.600 kWh
4-Personen-Haushalt:	4.300 kWh
5-Personen-Haushalt:	5.500 kWh

Dies ist entschieden zu hoch, um dem Problem zu begegnen. Auch an Ihrem Geldbeutel merken Sie, dass es dringend nötig ist, den Verbrauch zu reduzieren. Dass Wärmedämmung, Heizungsoptimierung, Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen eine wichtige Rolle spielen,



ist allen bekannt. Doch wie sieht es in den kleinen Dingen des Alltags aus?

Schnell wird klar: hoher Verbrauch setzt sich zusammen aus vielen kleinen, teilweise gedankenlosen „Verschwendungen“. Umgekehrt gilt natürlich auch: viele kleine, unscheinbare Einsparungen summieren sich zu einer beachtlichen Menge, die jeder Einzelne als Klimabeitrag leisten kann.

In den folgenden Ausgaben des Mitteilungsblattes möchten wir Ihnen einige Ergebnisse und Erkenntnisse vorstellen, die unsere Gruppe zusammengetragen hat. Neben dem Aspekt „Strom und Heizen“ haben wir uns auch mit anderen Alltagsbereichen (Ernährung, Mobilität, ...) beschäftigt, in denen es Möglichkeiten gibt, einen eigenen persönlichen Klimabeitrag zu leisten. Seien Sie gespannt ...

Klimawerkstätten
Gruppe Burgbernheim

Gut informiert 2013 - Vortragsreihe E hoch Drei

Energie sparen, Energie effizient nutzen und Erneuerbare Energien einsetzen

Montag, 14. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“, Windsheimer Straße 2 in Burgbernheim

Zu gut für den Abriss – energetische Sanierung meines 70er Häuschens

Energie sparen rund ums Gebäude lohnt sich immer mehr, denn einerseits sind die Kredite so günstig wie nie, doch andererseits steigen die Material- sowie die Transportkosten aufgrund höherer Mineralölpreise. Die steigenden Heizkostenrechnungen sind sicherlich ein zusätzliches Argument, sich Gedanken über eine energetische Sanierung zu machen.

Bernd Kaiser, Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater aus Münchsteinach, führt ins Thema energetische Sanierung am Beispiel seines eigenen Häuschens ein. Praxisnah und anschaulich können Sie miterleben, wie sein Haus aus den 70er-Jahren zu einem Energieeffizienzhaus

wird, worauf man achten sollte und wie der Umbau finanziell zu schultern ist.

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis, der Arbeitskreis Energie, die Energieberater, der Bund Naturschutz, die Gemeinden im Landkreis und besonders die Stadt Burgbernheim laden Sie herzlich zur Vortragsreihe E hoch Drei 2013 ein. Schauen Sie doch einfach vorbei, der Eintritt ist frei.

Montag, 25. Februar 2013 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“, Windsheimer Straße 2 in Burgbernheim. Tomi Engel referiert über:

Der Strompreis und der Strommarkt – was kommt auf uns zu?

Die Energiewende – hinter den Kulissen wird überlegt und verhandelt. Bürger engagieren sich in ihren Gemeinden. Kapital fließt in die Region. In den Medien

finden sich Schlagworte wie Strombörse, Netzausbau, EEG-Umlage, etc. Und die Stromkosten steigen. Steigen sie weiter, ist ein Ende in Sicht?

Wie kommen Strompreise zustande, wer verdient, wer finanziert? Wie geht es weiter? Hilft eine dezentrale Stromversorgung? Was hat es mit der Selbstvermarktung auf sich?

Mit Überlegungen dieser Art wird Ihnen Tomi Engel, aktives Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. DGS und beim Arbeitskreis Energie aufzeigen, wo wir stehen und wohin der zukünftige Weg gehen kann.

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis, der Arbeitskreis Energie, die Energieberater, der Bund Naturschutz, die Gemeinden im Landkreis und besonders die Stadt Burgbernheim laden Sie herzlich zur Vortragsreihe E hoch Drei 2013 ein. Schauen Sie doch einfach vorbei, der Eintritt ist frei.

ASB-Seniorenzentrum Burgbernheim

In der Dezembersitzung des Stadtrates stellte Architekt Alfred Wiener und die beiden Geschäftsführer des ASB Erich Matthis und Stefan Rechter den Bauantrag über das Alten- und Pflegeheim ausführlich vor.

Auf dem rund 7.000 m² großen Grundstück an der Gartenstraße entsteht ein Seniorenzentrum mit 60 Einzelzimmern. Zur Ausstattung gehören unter anderem eine öffentliche Cafeteria, ein kleiner Friseursalon, ein begrünter Innenhof sowie auf der Südseite im Obergeschoß eine Terrasse. Die vier Hausgemeinschaften umfassen jeweils 14 bis 16 Einzelzimmer mit gemeinsamen Koch- und Wohnbereich.

Baubeginn wird im Frühjahr 2013 sein, mit der Fertigstellung kann Mitte 2014 gerechnet werden.

GRUNDRISS DES ERDGESCHOSSES:



Eingang über die Gartenstraße



NORD-WEST ANSICHT

GRUNDRISS DES OBERGESCHOSSES:



Stadttreff am Marktplatz

Der Stadttreff am Marktplatz in Burgbernheim ist - außer an Feiertagen - von Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr für jedermann geöffnet.

An diesen Tagen werden folgende Aktionen angeboten:

- Dienstag: ab 15.00 Uhr Sitzgymnastik, Fitness und mehr
- Mittwoch: allgemeiner Spielenachmittag
- Donnerstag: Gedächtnistraining plus

Donnerstags findet außerdem eine Demenzbetreuung statt. Falls Sie die Demenzbetreuung nutzen möchten, ist dazu eine



Anmeldung beim Arbeiter-Samariter-Bund in Bad Windsheim, Telefonnummer 0 98 41 - 66 90 0, notwendig. Weitere Informationen zur Demenzbetreuung erhalten Sie von Frau Bröger.

Bei Fragen zum Stadttreff wenden Sie sich bitte an Frau Schindler unter oben genannter Telefonnummer oder per Email: Ingrid-Schindler@asb-die-samariter.de.



Dieser Bericht muss leider mit einer traurig stimmenden Nachricht beginnen:

Im April 2012 verstarb unser Coach-Kollege Werner Heydemann nach langer und schwerer Krankheit. Unser Eindruck war, dass die Zeit von 2007 bis 2010, in der er seinen Schüler Max bis zum erfolgreichen Quali begleitet hat, zu den hellen Seiten seiner letzten Jahre gehört. Vielleicht kennzeichnet nichts besser den für beide Seiten so positiven Abschluss einer dreijährigen Tandem-Zeit, als der Satz von Max „**Gell, mir bleim a in Verbindung, wenn mei Schulzeit vorbei ist.**“ Mit diesem Zitat endet der Bericht W. Heydemanns über seine Zeit als Coach.

Das Schülercoaching-Projekt an der Burgbernheimer Mittelschule geht nun ins sechste Jahr. In diesem halben Jahrzehnt haben wir die unterschiedlichsten Erfahrungen gesammelt, vor allem mit den Schülerinnen und Schülern, die wir ab Jahrgangsstufe 7 die letzten drei Jahre bis zum Haupt- bzw. Mittelschulabschluss begleitet haben. Ganz konstant und positiv geblieben sind die Rahmenbedingungen unserer Unterstützungsaktivitäten. Von Anbeginn an war uns die Hilfe von Schule und Stadt sicher. Beide waren erheblich daran beteiligt, dass das Projekt, für welches Peter Held 2005 in Cadolzburg den Startschuss gab, auch in Burgbernheim beginnen konnte.

Fünf Jahre Schülercoaching: Kontinuität und Veränderungen

Neben der dreijährigen Dauer, dem Moment absoluter Freiwilligkeit und der Unabhängigkeit von Schule und Elternhaus wird immer wieder das einmalige Verhältnis Betreuer – Betreuter (1:1) hervorgehoben. Solche Bedingungen wie in unseren Tandems finden sich in keinen anderen staatlichen oder öffentlich bezuschussten Maßnahmen zur Förderung benachteiligter Jugendlicher.

Unter der Schlagzeile „Neue Coaches gesucht“ warben wir in diesem Mittei-

lungsblatt vor einem Jahr mit Artikel und Anzeige um Nachwuchs für unser Team, das über die Jahre durch Wegzug, Krankheit und andere Gründe (steigende Berufsbelastung z. B.) deutlich geschrumpft war. Diese Werbung hatte Erfolg: seit einigen Monaten werden zwei neue Kolleginnen kontinuierlich in unser Team integriert, so dass sie jetzt für neue Tandems zur Verfügung stehen. Der Arbeitskreis besteht nun aus sieben Personen, 2007 waren wir zu neunt. Allerdings hat sich das Geschlechterverhältnis verschoben: drei Männern stehen nun vier Frauen gegenüber, die allesamt noch berufstätig sind. Daran wird deutlich, dass dieses Ehrenamt keineswegs ausschließlich als „Ruhestandsengagement“ verstanden darf. Und das ist gut und richtig so!

Eine Plakataktion soll nun (zusammen mit diesem Artikel) dazu beitragen, die Zahl der Coaches auf ihr ursprüngliches Niveau von 2007 anzuheben!

Auf Seiten der Schule hat sich gegenüber der „Gründerzeit“ des Schülercoachings im letzten Jahrfünft manches verändert: an erster Stelle ist hier die Umwandlung der Hauptschule in eine Mittelschule zu nennen. Durch die Kooperation mehrerer Hauptschulen in einem sog. Mittelschulverbund ist die Existenz kleinerer Hauptschulen in ländlich strukturierten Regionen (z. B. Westmittelfranken) – auf Zeit – gesichert worden. Wie sehr

vor allem der demographische Wandel auf dem Lande neben steigenden Übertrittszahlen von der Grundschule in weiterführende Schulen „zuschlägt“, zeigt die quantitative Entwicklung an der Schule Burgbernheim exemplarisch: Besuchten 2006/7 noch 169 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen die Hauptschule, so waren es im Schuljahr 2011/12 nur noch 105 Mittelschüler in 5 Klassen, ein Schwund von knapp 38 %!

SC schon ab Klasse 6

Das hat auch seine Auswirkungen auf unser Projekt! Die „Nachfrage“ nach Unterstützung weist dieselbe Tendenz auf wie die Schülerzahl, sie sinkt, jedenfalls gegenwärtig. Mussten wir die letzten Jahre regelmäßig vermelden, dass es mehr Bedarf als Tandem-Plätze gibt, so

**Sie stehen mit beiden Beinen fest im Leben?
Sie wollen sich sozial engagieren?**

Dann werden Sie Schülercoach für Kinder und Jugendliche!

- ▶ Die Coaches ermutigen und motivieren
- ▶ ... sie fördern und unterstützen
- ▶ ... sie beraten und begleiten

Stiftung Der Schülercoach
Regenbogen für Kinder und Jugendliche

Info/Kontakt: Andreas Pavaltsch
Tel. 0918 43 795 933 • E-Mail: apavaltsch@t-online.de



können wir nun unsere Unterstützung bereits ab der 6. Klasse anbieten.

Allerdings greift die rein quantitative Beschreibung dieses Sachverhalts zu kurz. Denn immer wieder – in der letzten Zeit gehäuft – müssen wir feststellen, dass Schülerinnen und Schüler, denen vom Notenprofil und/oder vom Sozialverhalten her gesehen eine externe Unterstützung à la Schülercoaching höchstwahrscheinlich helfen könnte,



am Ende des Auswahlinterviews mit uns eine Unterstützung für nicht notwendig erachten oder ablehnen.

Nicht selten erfahren wir z. B. von diesen Jugendlichen, dass sie täglich mehr als drei oder vier Stunden Medien konsumieren (weniger Fernsehen als PC, hier besonders Spiele, Facebook und Internetsurfen) oder dass sie wegen der Berufstätigkeit der Eltern werktags die Nachmittage oft allein verbringen. Bei solchen „Befunden“ (z. B. Medienkonsum an der Grenze zur Sucht) sind wir ziemlich sicher, dass Schülercoaching weiterhelfen könnte. Aber diese Vermutung deckt sich leider nicht immer mit dem „Selbstbild“ und der Einsicht der Schüler, und vielleicht auch nicht mit der ihrer Erziehungsberechtigten.

Obwohl wir also mit guten Gründen einen Bedarf feststellen, der auch von der Schule bestätigt wird, stößt unser Angebot manchmal ins Leere.

Da eines der Grundprinzipien von Schülercoaching die Freiwilligkeit ist, gelangen wir hier an unsere Grenzen!

Diese Grenzen sind nur, wenn überhaupt, durch gutes Zureden und Überzeugungsarbeit zu überwinden, durch Freunde in der Clique oder Lehrer, auch Freunde und Bekannte der Eltern, welche die positive Funktion des Schülercoaching kennen, bzw. diese selber schon erfahren haben. Insofern werben wir nicht nur für neue Coaches, sondern auch dafür, dass mehr Schülerinnen und Schüler, die Hilfe benötigen, und deren Eltern dieses Angebot auch wirklich wahrnehmen.

SC eine Erfolgsgeschichte – Start in Bad Windsheim

Schülercoaching ist übrigens eine Erfolgsgeschichte, obwohl sich dies bei präventiven Maßnahmen nicht immer leicht nachweisen lässt. Ein ‚normales‘ Coach-Schüler-Tandem dauert drei Jahre. Nach der ersten dreijährigen Betreuungsperiode (2007 – 2010) schafften 8 von 10 unterstützten Jugendlichen den Quali. Zugleich erlangten sie einen Ausbildungsplatz, bzw. setzten ihre Laufbahn an einer weiterführenden Schule fort. Das wird sich in den kommenden Jahren – bei der geringen statistischen Ausgangsbasis – nach oben oder unten verändern.

Die mittelfränkische Quote (an über 25 Mittelschulen mit ca. 350 Coaches) liegt bei deutlich über 50 %.

Die Mittelschule in Bad Windsheim, mit 360 Schülern (2011/12) die größte im Landkreis NEA, kooperiert im Verbund eng mit den Mittelschulen in Uffenheim und Burgbernheim. Die Schülercoaching-Situation stellt sich jedoch deutlich anders dar als in Burgbernheim, einer der kleinsten Mittelschulen im Landkreis. In Bad Windsheim starteten

zum Schuljahresbeginn 2011/12 nach langer Vorarbeit sechs Tandems in der 7. Jahrgangstufe.

Allerdings fehlen mehr als fünf Coaches, um zu Schuljahresbeginn 2012 die neuen siebten Klassen mit Coaches „versorgen“ zu können. Darum wurde eine Werbekampagne unter dem Motto „Schülercoaches gesucht“ in der Windsheimer Zeitung (und im WiB) mit redaktionellen Artikeln und Anzeigen gestartet. Eine Plakataktion in öffentlichen und Geschäftsgebäuden folgte – wie in Burgbernheim – im Oktober. Finanziert wurden diese Aktivitäten mit Spendenmitteln von Unternehmen und Privatpersonen aus Bad Windsheim.

Die Mittelschulen in Bad Windsheim und Burgbernheim arbeiten aufgrund des Verbunds bereits eng zusammen, die Schülercoaching-Teams werden dieser Kooperation in Form von gemeinsamen Sitzungen und Supervision in absehbarer Zeit folgen, an den Mittelschulen in Neustadt/Aisch und Diespeck ist dies bereits gängige Praxis.

An der Mittelschule in Uffenheim gibt es bislang noch kein Schülercoaching-Team.

Wenn Sie **mehr Informationen** haben wollen oder sich für die **Tätigkeit als Coach** interessieren oder denken, dass **ihr Kind** (in der Mittelschule!) **einen Coach (Mann/Frau) gut gebrauchen** könnte, nehmen Sie bitte **Kontakt** auf:

Dr. Andreas Pauldrach, Schulstr. 34, 91593 Burgbernheim, Telefon: 09843/95922 – E-Mail: apauldrach@t-online.de





Burgbernheimer helfen Burgbernheimern

Die Stadt Burgbernheim setzt sich als Vermittler von Nachbarschaftshilfen gerne ein. Melden Sie sich einfach telefonisch im Rathaus, wenn Sie eine bestimmte Hilfe benötigen oder sich für andere einsetzen möchten. Ob die Tätigkeiten unentgeltlich, im Tausch gegen andere Tätigkeiten oder gegen Entgelt erfolgen, können beide Seiten untereinander absprechen.

Folgende Meldungen gingen in den letzten Wochen ein:

ICH SUCHE JEMANDEN FÜR FOLGENDE TÄTIGKEITEN:		ZEITL. UMFANG
Winterdienst in der Inneren Bahnhofstraße		Nach Anfall im Winter
Winterdienst in der Industriestraße	Gegen Bezahlung	Nach Anfall im Winter
Winterdienst in der Brechhausstraße	Gegen Bezahlung	Nach Anfall im Winter
ICH BIETE FOLGENDE TÄTIGKEITEN AN:		
Fahrten zum Einkaufen Fahrten zum Arzt Einkaufen	unentgeltlich und innerhalb von Burgbernheim	Bei Bedarf jeweils vormittags zwischen 9.30 und 11.00 Uhr
Fahrten zum Einkaufen Fahrten zum Arzt Einkaufen	unentgeltlich und innerhalb von Burgbernheim, außerhalb von Burgbernheim gegen geringe Beteiligung an den Benzinkosten	Ganztags möglich nach Absprache
Fahrten zum Einkaufen	unentgeltlich innerhalb von Burgbernheim	Nach Bedarf und Absprache
Fahrten zum Einkaufen Fahrten zum Arzt		Nach Bedarf und Absprache

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS: Heidrun Johnson, Tel. 09843/309-0 oder Barbara Körner, Tel. 09843/309-23

Kommunale Allianz A 7 Franken-West

Mit den eigenen Stärken und den Chancen durch die Autobahn A 7 einen Wirtschaftsraum mit Zukunft gestalten

Elf Städte und Gemeinden im westlichen Mittelfranken bündeln ihre Stärken und nutzen ihren Standortvorteil an der A 7 Würzburg-Ulm. Ihre gemeinsamen Anliegen sind, die Lebensqualität, die Infrastruktur, das Wirtschaftsumfeld und die touristische Attraktivität der Region weiter zu steigern. Im August 2005 schlossen sich die Städte Burgbernheim und Uffenheim, die Märkte Ippesheim und Markt Nordheim sowie die Gemeinden Ergersheim, Gallmersgarten, Gollhofen, Hemmersheim, Oberickelsheim, Simmershofen und Weigenheim zur Kommunalen Allianz A 7 Franken-West zusammen. Die Allianz erstreckt sich über eine Fläche von 360 km²; ca. 17.500 Menschen leben dort.

Handlungsschwerpunkte der Allianz

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept der Allianz, das als Grundlage in Auftrag gegeben wurde, zeigt vielfältige Handlungsschwerpunkte auf. Hauptziele sind eine nachhaltige Gemeindeentwicklung sowie die weitere Stärkung des Wirtschaftsstandortes, insbesondere die Ansiedlung von neuen Betrieben und die Förderung einer dynamischen Entwicklung bestehender Unternehmen. In der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen einer Kommunalen Allianz sollen Synergien zwischen den Kommunen und den gesellschaftlichen Gruppen erkannt und Infrastruktureinrichtungen und Ressourcen wirtschaftlich genutzt

werden. Zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen soll ein gemeinsames Standort-Marketingkonzept für die Vermarktung von Gebäudeleerständen entwickelt werden. Ansatzpunkt ist hier die gute Verkehrsanbindung über die Bundesautobahn A 7 und die zentrale Lage in Süddeutschland.

Moderne Standortpolitik ist gefragt

Im Sinne einer modernen Standortpolitik handeln die elf Allianzgemeinden weit über die reine Bereitstellung von Gewerbeflächen hinaus. Sie fördern und unterstützen insbesondere die Landwirtschaft, die Innenentwicklung, den bedarfsgerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Sicherung der



Grundversorgung und das kulturelle Angebot sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien.

Unterstützung durch die Ländliche Entwicklung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unterstützt die Umsetzung von Maßnahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts durch Flurneuordnung und Dorferneuerung. Wesentliche Schwerpunkte sind:

- Hilfen für eine wettbewerbsfähige bäuerliche Landwirtschaft
- Innenentwicklung zur Erhaltung vitaler Dörfer und zum sparsamen Umgang mit Flächen
- Verbesserung der Verkehrsverbindungen
- Förderung der touristischen Infrastruktur
- Schaffung von Biotopverbundsystemen
- Koordination im Bereich regenerativer Energien

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken leitete in Ergänzung zu den bereits bestehenden Projekten zielgerichtet neue Flurneuordnungen und Dorferneuerungen ein. In 20 Flurneuordnungen und Dorferneuerungen wird zielgerichtet die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft gestärkt und die Innenentwicklung der Dörfer vorangetrieben. Die Innenentwicklung Ergersheim und ein Mehrgenerationenspielfeld sind zwei Pilotprojekte mit Beispielcharakter für die ganze Region. Der Ausbau von 4,5 km Rad- und Wanderwegen ist ein wichtiger Baustein für eine Weiterentwicklung auf dem Sektor Tourismus und Naherholung.

Handlungsfeld Energiewende

Die Zusammenarbeit in der Kommunalen Allianz A 7 Franken-West erwies sich für die Gemeinden als wichtige Voraussetzung, um die Chancen im Bereich erneuerbarer Energien sehr frühzeitig

erkennen und nutzen zu können. So wurden im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement in großem Umfang Investitionen für Windkraft, Nahwärmenetze, Biomasse und Photovoltaik vorangebracht. Daraus resultiert eine ganz beachtliche Wertschöpfung in den Gemeinden. Ein umfassender partizipativer Prozess hat zu einer nachhaltigen Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region beigetragen, die wiederum eine hohe Mitwirkungs- und Investitionsbereitschaft ausgelöst hat. Nahwärmenetze in elf Ortschaften und zahlreiche Anlagen für die Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien sind bereits fertig gestellt. Sie wurden vom Amt für Ländliche Entwicklung mit den Baumaßnahmen in den Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung sowie der Bodenordnung koordiniert. Dies zeigt das vorausschauende Handeln der Kommunalen Allianz im Bereich der Energieversorgung und die Unterstützung der Ländlichen Entwicklung.

Wirtschaft und Tourismus beleben

Im digitalen Zeitalter ist die Einrichtung einer Internetplattform zur Vermarktung der Region einschließlich der Gewerbegebiete entlang der A 7 ein Schlüssel zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft und Unternehmen. Hierzu tragen aber auch die regelmäßigen Gespräche der Unternehmer mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Verwaltung,

Hochschule und Wirtschaft bei. Aber es wurde nicht nur an die Nutzer des Internets gedacht. Vielmehr entstanden auch analoge Marketing-Broschüren für den Wirtschaftsstandort und den Tourismus in der Region der Kommunalen Allianz A 7 Franken-West.

Schritt für Schritt zum gemeinsamen Ziel

Die Kooperationspartner ruhen sich aber nicht auf ihren Lorbeeren aus. Sie setzen sich weitere Ziele und entwickeln neue Projekte. In Planung sind eine Lehrstellenbörse, ein Messeauftritt der Kooperationspartner, der Ausbau von weiteren Nahwärmenetzen und Anlagen der erneuerbaren Energien. Die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft mit Eröffnung zusätzlicher Einkommenschancen im Bereich Energiedienstleistung, Tourismus und Regionalvermarktung, insbesondere auch im Weinbau, soll mittels Maßnahmen der Agrarstrukturentwicklung und Bodenordnung gestärkt werden. Eine nachhaltige und flächendeckende Landbewirtschaftung soll zum Erhalt und zur Entwicklung der Kulturlandschaft beitragen. Konkrete Projekte, die die Wettbewerbsfähigkeit der Region und ihre Attraktivität stärken, gilt es zu erarbeiten. Zur Unterstützung all der angestoßenen Aktivitäten werden weitere Projekte der Flurneuordnung und Dorferneuerung vorbereitet.



Kindergartenanmeldung

Im Evang. Kindergarten Arche Noah in Burgbernheim sind für das neue Kindergartenjahr 2013/2014 noch Plätze frei. Alle Eltern, die ihr Kind ab September 2013 oder später in die Einrichtung bringen möchten, werden gebeten, ihr Kind - falls noch nicht geschehen - anzumelden. Bitte vereinbaren Sie bis

spätestens Ende Januar telefonisch einen Voranmeldetermin mit Kindergartenleiterin Anita Schnotz (Telefon: 09843 1241). Melden Sie sich auch dann an, wenn Sie noch nicht genau wissen, ab wann Sie Ihr Kind zur Betreuung in die Tagesstätte bringen möchten, damit personell und finanziell für das neue Kin-

dergartenjahr geplant werden kann. In den Kleinkindergruppen werden Kinder ab neun Monaten bis drei Jahre aufgenommen. In den drei Kindergartengruppen werden Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut. Auch für Kinder mit Behinderung gibt es integrative Plätze.

SCHULVERSAMMLUNG STÄRKT DAS GEMEINSCHAFTSGEFÜHL

Seit einigen Jahren findet an unserer Schule einmal im Monat eine Schulversammlung statt. Wir, die Schüler der 8. Klasse, möchten der Öffentlichkeit von der letzten Zusammenkunft berichten.

Wie immer versammelten sich alle 306 Schülerinnen und Schüler sowie die 20 Lehrkräfte in der Sporthalle. Aber nicht, um gemeinsam Sport zu treiben, sondern um zu sehen und zu hören, mit welchen besonderen Themen sich die Klassen beschäftigen oder welche Veränderungen an der Schule geplant sind.

Nach der Begrüßung durch Rektorin Kurzidem stellte die Ganztagsklasse 2a von Lehrerin Distler das Motto für den Monat Dezember vor. Es heißt „Wir gehen höflich und freundlich miteinander um.“ Danach berichteten Alina und Vanessa, die Sprecherinnen der 8. Klasse, von ihrem Besuch in der Ansbacher Synagoge. Die Klasse beschäftigt sich in Religion zurzeit mit dem Thema Judentum. Sie zeigten dazu auch Bilder der Synagoge. Eine Gruppe von Schülern der Ganztagsklasse 4a von Lehrer Götz erfreute die Versammlung mit ihrem „Spielzeug“. Die Klasse baut seit einiger Zeit an ihrer eigenen Modelleisenbahn. Die Kinder müssen nicht nur Gleise verlegen, sondern auch – und das erfordert höchste Konzentration und viel Geschick – Modellhäuser zusammenbauen. Gut, dass die Klasse einen

Gruppenraum für ihr Projekt und als Ganztagsklasse Zeit für die aufwändige Arbeit hat.

Sekretärin Daniela Wattenbach, die auch stundenweise in der Ganztagsbetreuung arbeitet, berichtete vom Vorhaben, einen Schulgarten anzulegen und lud zur Mitarbeit ein. Die großzügige Spende von drei Hochbeeten der Burgbernheimer Firma Burkholz GmbH machte den Anfang.

Dann übergab Frau Kurzidem den Schulsanitätern Sophie, Fabian, Vanessa und Alina aus der 8. Klasse eine Urkunde. Sie hatten als Mannschaft an

einem bayernweiten Schulsanitätsdienst-Wettbewerb teilgenommen und eine gute Platzierung erreicht.

Jede Schulversammlung wird mit dem Geburtstagsständchen beendet. Alle Schüler, die seit der letzten Versammlung Geburtstag gehabt haben, werden nach vorne gebeten, um sich am gemeinsam gesungenen Geburtstagslied zu erfreuen.

Schulversammlungen dauern ungefähr eine halbe Stunde und sind sicher keine verlorene Unterrichtszeit. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und informieren alle Schüler.

Klasse 8

Terminübersicht Grund- und Mittelschule

Datum	Veranstaltung
Fr. 18. 1. 2013	Ausgabe der Zwischeninformation 4. Klasse
Fr. 22. 2. 2013	Ausgabe der Zwischenzeugnisse
Do. 28. 2. 2013, 15.30 Uhr	Infoveranstaltung für externe Quali-Teilnehmer
Di. 5. 3. 2013	Anmeldeschluss für externe Quali-Teilnehmer
Di. 12. 3. 2013, 19.00 Uhr	Info-Veranstaltung „Ganztagsklasse“ für Eltern der künftigen Erstklässler
Do. 14. 3. 2013, 19.00 Uhr	Elternabend für 3. Klasse „Das bayerische Schulsystem“
Mi. 20. 3. 2013	Schuleinschreibung
Di. 16. 4. 2013, 19.00 Uhr	Info-Veranstaltung „Ganztagsbetreuung“



KURSE DER KINDER- KUNSTWERKSTATT

Der Verein MuSiKunst Burgbernheim e. V. bietet im Rahmen der Kinderkunstwerkstatt zwei Kurse mit Christine Helgert an. Ein Kurs richtet sich an Kinder der 2. bis 4. Klasse. Er findet am Freitag, dem 18. Januar 2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr zum Thema „Winter“ statt. Für Kinder der 4. bis 7. Klasse wird am Samstag, dem 19. Januar 2012 von 10.00 bis 16.00 Uhr

ein Kurs zum Thema „Weiß ist nicht gleich weiß“ angeboten. Beide Veranstaltungen finden im Schulhaus Burgbernheim statt. Weitere Informationen können den Faltblättern entnommen werden, die in der Sparkasse und in der Raiffeisenbank sowie in der Verwaltung der Burgbernheimer Schule ausliegen.



Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim

Einsätze:

- 27.10. – 14:08 Uhr Baum über Fahrbahn, Burgbernheimer Steige
- 27.10. – 20:42 Uhr Baum über Fahrbahn, zw. Burgbernheim u. Hornau
- 03.11. – 10:04 Uhr Brandmeldeanlage, Rothenburger Straße
- 16.11. – 17:30 Uhr Absicherung Laternenumzug
- 25.11. – 10:32 Uhr Brandmeldeanlage, Rothenburger Straße
- 26.11. – 16:00 Uhr Brand Freifläche, Bahnlinie Ansbach-Würzburg
- 01.12. – 19:44 Uhr Keller unter Wasser, Bergeler Straße
- 06.12. – 07:19 Uhr Wohnungsöffnung-Person in Gefahr, Steinach/Bhf.-Ringstraße

Termine:

- 07.01. – 20:00 Uhr Dienstsport
- 09.01. – 19:30 Uhr Übung
- 12.01. – 09:00 Uhr Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr
- 21.01. – 20:00 Uhr Dienstsport
- 04.02. – 20:00 Uhr Dienstsport
- 06.02. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr
- 13.02. – 19:30 Uhr Übung
- 18.02. – 20:00 Uhr Dienstsport
- 20.02. – 19:30 Uhr Übung
- 16.02. – 14:00 Uhr Generalversammlung Förderverein Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim e. V.
- 16.02. – 15:00 Uhr Gerätedienst
- 04.03. – 20:00 Uhr Dienstsport
- 06.03. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr

www.ffw-burgbernheim.de

Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr Burgbernheim

Was machen Sie mit Ihrem ausgedienten Christbaum nach Weihnachten?

Haben Sie kein geeignetes Transportfahrzeug? Wollen Sie sich die abgefallenen Nadeln im eigenen Auto ersparen? Oder möchten Sie einfach nur die Arbeit der Jugendfeuerwehr Burgbernheim unterstützen? – Dann nutzen Sie den Abholservice des Feuerwehr-Nachwuchses. Wie bereits in den vergangenen Jahren auch, führen die Jugendlichen der Burgbernheimer Wehr am **Samstag, 12.01.2013**, wieder eine Christbaum-Sammelaktion durch. Gegen eine kleine Spende in Höhe von 2,00 EURO wird Ihr ausgedienter, restlos abgeleerter Christbaum direkt an Ihrer Haustüre abgeholt. Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Telefon: 09843/988349 (evtl. Anrufbeantworter), Telefax: 09843/988348 oder E-Mail: christbaum@ffw-burgbernheim.de

Feuerwehrschiung

Am 12. Oktober nahm das Burgbernheimer Kindergartenteam zusammen mit den Kolleginnen aus Gallmersgarten sowie einigen ehrenamtlichen Kirchenmitarbeiterinnen an einer Schiung zum Brandschutz teil. Kreisbrandmeister Marco Schrödl, erklärte den wissbegierigen Teilnehmerinnen, wie Brände verhütet werden und wie man sich im Falle eines Brandes richtig verhält. Ganz praktisch wurde es dann im Hof beim Feuerwehrgerätehaus. Dort konnte jede Teilnehmerin einmal einen Feuerlöscher betätigen und einen „echten Brand“ fachmännisch löschen. Im Frühjahr wird eine Evakuierungsmaßnahme als Übung mit den Kindern durchgeführt. Vielen Dank an dieser Stelle an Marco Schrödl, Jörg Wattenbach und Jan Angermann für den informativen Nachmittag.



Wir gratulieren zur Geburt



11.11.2012 **Emilia Horn**
 Eltern: Christine Rohn und Frank Horn
 Adresse: Schwebheim
 Hauptstraße 33,
 91593 Burgbernheim

Das Bayerische Fernsehen bei uns in der Schule

Am Mittwoch, dem 05.12.2012 war das Bayerische Fernsehen bei uns im Sportunterricht, um die Geräte von Erhard Sport im Einsatz zu filmen. Wir hatten Barren, einen Schwebebalken, einen Bock, die Kletterwand, je eine Sprossenwand zum Überklettern und für Kraftübungen sowie in Halle A die Fußballtore aufgebaut. Als dann um 8.00 Uhr die Vorbereitungen der Fernsehleute abgeschlossen waren, wurde gefilmt: die Funktion und die Stabilität der Geräte, unsere Übungen über den Bock und auf dem Schwebebalken sowie das elektrische Herablassen der Basketball-

körbe. Erst um 9.30 Uhr verabschiedete sich das Fernseherteam. Es war total spannend vor der Kamera zu turnen. Die Aufnahme wird am 23.12.2012 um 18.05 Uhr im Bayerischen Fernsehen gezeigt.

Marvin, Yannik und Moritz (5. Klasse)



Neue Funktionen, mehr Inhalt: Der BayernViewer wird zum BayernAtlas

Information des Vermessungsamts Neustadt a. d. Aisch

Erkunden Sie Ihre Heimat unter www.bayernatlas.de im Internet. Von historischen Karten wie Katasteraufnahme und Urpositionsblätter über aktuelle topographische Karten, Parzellarkarte, Luftbilder bis zu Denkmalen, Überschwemmungsgebieten, Bebauungsplänen u.v.m. reicht das Angebot des BayernAtlas als Zugang

zur ganzen Geodatenwelt Bayerns. Das Planen von Touren im Internet und die Übernahme der Route auf ein Navigationssystem ebenso wie eine mobile Version für viele Smartphones machen den BayernAtlas zu einer interessanten Anwendung für viele Freizeitunternehmungen. Das jeweilige Kartenbild kann ausgedruckt oder per URL

im Internet (per E-Mail oder auf einer eigenen Homepage) weitergegeben werden.

Für professionelle Anwendungen bietet der BayernAtlas-Plus zusätzliche Geodaten wie die Digitale Flurkarte, die tatsächliche Nutzung, Bodenschätzung und Höhenlinien gegen eine geringe monatliche Gebühr.



klarmachen
zum
Reinbeissen

... die „berüchtigte“
Krapfen-Schachtel
ist wieder da!


BROTHAUS
Bäcker seit 1816



Krapfengold

VOLLE
KRAPPEN
VORAUS!

6 Krapfen zum Preis von 5!

FREIBEUTER-ANGEBOT GÜLTIG BIS 12.2.2013



Hallen- und Objektbauten für die Landwirtschaft!

Maschinen- und Lagerhallen



✓ Gesicherte Produktqualität durch Güteüberwachung (RAL-Gütesiegel)

✓ Kostenreduzierung durch Eigenleistung ist jederzeit möglich

Ställe



✓ Wirtschaftlich durch kostengünstige Nagelplattenbauweise

✓ Schnelle Montage durch passgenaue Vorfertigung



Triebweg 3, Buchheim
91593 Burgbernheim

Informieren Sie sich!

Tel.: (09847) 97 97-0
www.kerschbaum-haus.de



RKB

Rothenburger Str. 44
91593 Burgbernheim
Tel. 09843 / 1820

Holzfachhandlung



Vorstellungen...

Ideen...

Ansprüche...

Wir sind für Sie da!

Ihr regionaler und kompetenter Ansprechpartner für Böden aller Art, Wand-, Deckenpaneele etc. Ein Besuch lohnt sich!

Reinigungskräfte (m/w) für Burgbernheim

auf 400-Euro-Basis am Samstag **von 13:00 Uhr – 19:00 Uhr** gesucht.

Voraussetzung: Grundverständnis für Sauberkeit, deutschsprachig. Erfahrung in der Reinigungsbranche ist von Vorteil. Wir bieten einen festen Arbeitsplatz nach tariflicher Bezahlung.



Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:

KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Herr Benjamin Ruhland
Hintere Gasse 11
91074 Herzogenaurach
Fon 09132/8 36 61-0
Internet www.kindler-reinigung.de
www.facebook.com/kindler.reinigung

Kommunaldienst & Landschaftspflege

Baggarbeiten | Baumschere | Mäharbeiten | Heckenschnitt |
Radlader | Winterdienst

Johannes Dingfelder
91605 Steinach
Tel: 09843-980355
oder 0171-3713707



*schnell
sauber
effektiv*



HOLZ ist unsere Leidenschaft.

Unser Leistungsspektrum:

- > Zimmerei
- > Holzhäuser
- > Dachsanierung
- > Dacheindeckung
- > Dachausbauten
- > Aufstockungen
- > Anbauten
- > Carports

www.eg-holzhaus.de

engelhardt geissbauer
Holz ist natürlich. Holz macht Sinn.
Info-Telefon: 09841 - 40100-0
 Hauptstraße 1 / Schwabheim, 91593 Burgbernheim
info@engelhardt-geissbauer.de
 Wir sind Mitglied bei: Die Hand-in-Hand-Werker

Komfortabel. Robust. Kraftvoll.

Profi-Hochdruckreiniger
Kärcher HD 5/15 CX Plus
 inkl. Flächenreiniger FR Classic und Dreckfräser
 30-150 bar Druck, 230-500 l/h Fördermenge. Integrierte Schlauchtrommel mit 15 m Hochdruckschlauch.

MADE IN GERMANY

579,- €
 + +



WOLZ Landtechnik Gartengeräte Reinigungssysteme

91593 Burgbernheim • Pointweg 7
Tel. 0 98 43/1204

91474 Langenfeld • Industriestr. 5
Tel. 09164/98858-00
info@wolz-landtechnik.de

KÄRCHER

makes a difference

Auch bei uns erhältlich:
Gutscheine

Nachhilfe

Unterricht in:

- Mathematik
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- BWR
- Latein
- Für alle Schulen und Klassen

Info + Beratung: Mo. - Do. 14.00 - 17.00 Uhr

SCHÜLERNACHHILFE
 Rothenburger Str. 49
 91438 Bad Windsheim
 Tel. 09841/6825367 oder 0171/2666003

JOHANN POTTSCH GmbH & Co. KG seit 1910

- Rohrleitungsbau
- Horizontalbohrungen
- Anlagenbau
- Erdarbeiten
- Kanalbau
- Ingenieurbau

Schlossgasse 6 · 91593 Burgbernheim
 Telefon (098 43) 98 96-0 · Fax (098 43) 98 96-19 · E-Mail: info@johannpotsch.de

EDV Tel. 09843/93 6958
Dienstleistungen
VOLKER ZELLER

- Hardware- & Softwareverkauf
- Mobilfunk
- DSL-Anschlüsse
- Netzwerkplanung
- Installation von PCs (auch Fremdprodukte)

info@edv-volker-zeller.de

ANZEIGEN-VERWALTUNG:

Anja Hufnagel
 Tel. **09841-80284**
0170-5874456



- Unfallinstandsetzungen
- Pannenhilfe
- Lackierarbeiten
- Klimageservice
- Reifenservice
- TÜV / AU
- Reparaturen aller Fabrikate
- und vieles mehr ...

• **Benzin- und LPG-Autogas-Tankstelle**

KFZ Technik Kleppel

Bergeler Straße 26 • 91593 Burgbernheim
 Telefon: 09843 / 431 • Fax: 09843 / 3690
 E-Mail: burgbernheim-kleppel@web.de

Terminplaner 2013

Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Verteilung
Nr. 28	20. 2. 2013	25. 2. 2013	6. 3. 2013
Nr. 29	24. 4. 2013	29. 4. 2013	8. 5. 2013
Nr. 30	19. 6. 2012	24. 6. 2013	3. 7. 2013



TESTEN SIE
ein völlig neues
Fahrgefühl!

E-Bike Studio Flachslanden

SCHMIDT'S
RADLADEN
info@schmidts-radladen.de

Marktplatz 5 Tel. 09829/242
www.schmidts-radladen.de

www.flyer.ch

Biketec AG | Schwende 1 | CH-4950 Huttwil/BE
 Tel. +41 (0)62 959 55 55 | info@flyer.ch

FLYER
Innovation in Mobility



... vitale Gesundheit ... pure Lebensfreude ...

Gabriele I.C. Kühnelt

Heilpraktikerin, Homöopathin seit 1991

Grüne Au 1, 91593 Burgbernheim

TerminAbsprache unter

09843 - 935 95 01 oder 0175 - 543 62 43

Ambulante GesundheitsPraxis
für mehr Vitalität
& LebensFreude

Weil Vorbeugen einfach mehr Freude macht!

- Professioneller ArterienCheck, einfach wie BlutdruckMessen
- Prävention von Herzinfarkt, SchlagAnfall, Demenz, Krebs
- LeitungswasserTest einschließlich Schwermetalle
- Ganzheitliche GesundheitsBeratung für die ganze Familie

Machen Sie 2013 zu Ihrem GesundheitsJahr.

Denn es sind oft die einfachsten und logischsten Dinge, die die größte Wirkung zeigen. Auf das „Gewußt-Wie“ kommt es an. Und für den guten Start jetzt:

GUTSCHEIN im Wert von 20€

pro Person/Familie für Beratung und Test. Gültig bis 28. Februar 2013. Es erfolgt keine BarAuszahlung!



1 Team, Ihr Partner:
Die Hand-in-Hand-Werker

Ihr Ansprechpartner:
Jochen Baur
☎ 0 91 61/6 63 33 90

Jetzt auch in Neustadt!

= 1 Lösung
Effizient sanieren oder Rundum-wohlgefühl-renovieren mit Festpreisgarantie.

wertvoll schön

neu: hih-mittelfranken.de

DORFNER
GEBÄUDEREINIGUNG

Wir suchen für unser Objekt in Burgbernheim eine

Reinigungskraft (m/w)

Arbeitszeit:
freitags von 08:30 – ca. 10:30 Uhr

Außerdem suchen wir für unser Objekt in Steinsfeld eine

Reinigungskraft (m/w)

Arbeitszeit:
freitags von 11:00 – ca. 12:45 Uhr

Die beiden Arbeitsplätze können gerne kombiniert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 0931/25067-35

E|HANDWERK

Mit Intelligenz und Effizienz:
Energiesparen mit System.

Sicherheit und Energieeffizienz aus einer Hand. Der E-CHECK. Nur vom autorisierten Fachbetrieb.

E-CHECK
Geprüft nach VDE
Nur bei Ihrem Energiefachbetrieb!

Ihr Elektrofachmann berät Sie.

Elektro ASSEL
GmbH

Friedenweicheplatz 7 • 91593 Burgbernheim
Tel. (09843) 97885 • Telefax (09843) 97887
Email: elektro.assel@t-online.de

Zapf & Co. KG
Bauunternehmen

Baustoffe
Grabsteingeschäft
Innen- & Außenputz
Individuelle, schlüsselfertige
Planung und Ausführung

Mit uns auf dem richtigen Weg

91613 MARKTBERGEL • Tel.: 09843/497 • Fax: 474

WWW.DELP-DRUCK.DE

Werben bringt Erfolg!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Fehlt es Ihrer Werbung an **SCHLAGKRAFT?**

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit intelligenten und professionellen Werbe-Konzepten bringen wir Ihre Marke auf ein neues Niveau und im Anschluss direkt auf's Papier – alles aus einer Hand!

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Plakatplotts
- Magazingestaltung
- Buchgestaltung
- Geschäftsdrucksachen
- ... und vieles mehr

rund um den Druck!

Delp Druck + Medien GmbH
Kegetstraße 11 • 91438 Bad Windsheim
Telefon 09841/903-29 • Telefax 09841/903-15
info@delp-druck.de • www.delp-druck.de

DELPH

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Burgbernheim
Rathausplatz 1
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843/309-0 oder 09843/309-20
E-Mail: mitteilungsblatt@burgbernheim.de

Herstellung, Satz, Druck:
Delp Druck & Medien GmbH
Kegetstraße 11
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841/903-0
Telefax: 09841/903-15
E-Mail: burgbernheim@delp-druck.de

Anzeigenberatung:
Anja Hufnagel
Schulstraße 10
91593 Burgbernheim - OT Schwebheim
Telefon: 09841/80284
Mobil: 0170/5874456
E-Mail: hufnagel-r@t-online.de



Seit über 10 Jahren
auch in Burgbernheim aktiv!



Greenteam der Werkstätten Oberzenn und Rothenburg o. d. T.

- Pflege von öffentlichen und privaten Grünanlagen
- Pflege von Außenanlagen von Industrie- und Gewerbebauten
- Landschafts- und Biotoppflege

Dienste für Menschen mit Behinderung:

- Werkstatt Oberzenn (WfbM) · Wilhelm-Löhe-Str. 2 · Tel.: 09844 / 97893-0
- Werkstatt Rothenburg o. d. T. (WfbM) · St.-Leonhard-Str. 32 · Tel.: 09861 / 874779-70

www.diakonieneuendettelsau.de



Interesse am Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst? Wir bieten Stellen in der Werkstatt, Förderstätte, Seniorentagesstätte in Oberzenn und Rothenburg.

Leben gestalten

WALDGASTHOF
Wildbad
Inh. Familie Hofmann

91593 Burgbernheim
Nähe Rothenburg o. d. Tauber
Telefon (0 98 43) 13 21
Fax (0 98 43) 28 77
Mail:
Waldgasthof.Wildbad@t-online.de
Internet:
www.Waldgasthof-Wildbad.de
- Dienstag Ruhetag -

Ruhige Waldlage, 3 km bis Burgbernheim Ausgangs –und Schnittpunkt markierter Wanderwege.
Wir empfehlen: Forellen aus unserem Quellwasserbecken sowie Fränkische und andere Spezialitäten, hausgebackene Kuchen und Torten. Räumlichkeiten für Familienfeiern. Separate Räume für ca 70 Personen sowie Gästezimmer mit Dusche WC.

Erleben Sie bei uns „ Natur pur“

Schneiderei

M. Kramer - Schmidt
Burgbernheim - Wassergasse 6
Tel. 09843 - 786
**Änderungen und Neuanfertigungen
für Damen und Herren**

Currlin - Orchideen
OT Welbhausen - 97215 Uffenheim *Inh. Franz Zeuner*
Telefon: 09842/8588 Fax: 09842/7769
A7 - Autobahnzufahrt Uffenheim/ Langenreinsch
**Orchideengärtnerei mit
Zucht, Kultur, Verkauf!**
**Orchideen im
Urwaldhaus
erleben**
Unsere Öffnungszeiten
Dienstag - Fr.: 9 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
www.currlin.com

Vollwert-Brot backen lernen

Wir backen mit vollwertigen Zutaten (Roggen, Dinkel, Weizen usw.) gesundes Brot und Brötchen und lernen vegetarische Brotaufstriche einfach und preiswert herzustellen. Außerdem können Sie wertvolle Infos über die Ursachen und die Vorbeugung gegen ernährungsbedingter Krankheiten erfahren.

Regina Mikolajewski
Gesundheitsberaterin GGB

Weilerfeld 32 · 91613 Marktbergel
Tel. 09843/980557 · Fax 09843/936721
Mobil 0174/9808720
kai.regina.mikolajewski@t-online.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
12.01.2013	09.00	Christbaumaktion	Jugendfeuerwehr	
13.01.2013	14.00	Winterwanderung	Skilanglaufclub	
18.01.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	TSV	Pizzeria Belvedere
20.01.2013	16.00	Mitarbeiterempfang	Evang. Kirchengemeinde	Ev. Gemeindehaus
26.01.2013	19.00	Ehrenamtlichen Empfang	Kath. Kirchengemeinde	Kath. Gemeindezentrum

FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
01.02.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	MGV	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
02.02.2013	20.00	Faschingstanz	MGV	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
11.02.2013	20.00	Rosenmontagsball	TSV	Roßmühle
12.02.2013	13.30	Kinderfasching mit Umzug	TSV	Roßmühle
13.02.2013	19.00	Politischer Aschermittwoch	CSU	Gasthaus „Goldener Engel“
13.02.2013	19.30	Politischer Aschermittwoch	SPD	Gasthaus „Weißes Roß“
16.02.2013	14.00	Jahreshauptversammlung	Förderverein Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
28.02.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	Obst- und Gartenbauverein	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“

MÄRZ

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
01.03.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	DLRG	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
08.03.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
08.03.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	Soldatenbund	Gasthaus „Weißes Roß“
09.03.2013	14.00	Jahreshauptversammlung	VDK	Gasthaus „Goldener Engel“
15.03.2013	19.30	Jahreshauptversammlung	Schützengilde	Schützenheim
16.03.2013	20.00	Frühlingskonzert	Stadtkapelle	Sporthalle
19.03.2013	20.00	Jahreshauptversammlung	SPD	Pizzeria Belvedere
24.03.2013	09.30	Konfirmation		St. Johanniskirche
31.03.2013	20.00	Ostertanz	ELJ	Roßmühle